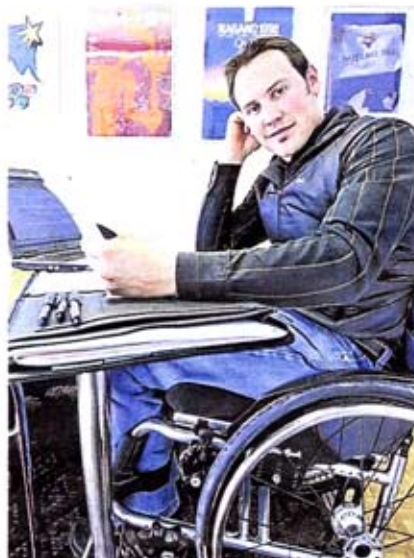


Wie Silvano Beltrametti und andere Betroffene von der Homöopathie profitieren

Der ehemalige Skirennfahrer Silvano Beltrametti gehört zu jenen Personen mit einer Querschnittlähmung, die Harnwegsinfekte erfolgreich mit Homöopathie behandeln konnten.

Die SHI Homöopathie Schule in Zug und das Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil arbeiten nun an einer gemeinsamen Studie über den Nutzen einer homöopathischen Behandlung für die Betroffenen.



Bilder: zVg

Silvan Beltrametti, ehemaliger Skirennfahrer, nach einem Unfall querschnittgelähmt, profitierte von der homöopathischen Behandlung seiner Harnwegsinfekte

Gemeinsame Studie

Wie Beltrametti machen seit 2011 verschiedene Personen mit Querschnittlähmung, die in der Neuro-Urologie des Schweizer Paraplegiker-Zentrums in Behandlung sind, Erfahrungen mit der Homöopathie. Die SHI Homöopathische Praxis in Zug und das Schweizer Paraplegiker-Zentrum testen in einer gemeinsamen Studie, welchen Nutzen die zusätzliche homöopathische Behandlung für die Betroffenen hat. Unter der Leitung von Prof. Jürgen Pannek, Chefarzt Neuro-Urologie

im Paraplegiker-Zentrum, wird die Untersuchung durchgeführt.

Wissenschaftliche Auswertung der homöopathischen Behandlung

Wie kam es zu dieser Kooperation zwischen zwei unterschiedlichen Institutionen? «Ich habe zum einen selber sehr positive Erfahrungen mit der Homöopathie gemacht. Zum anderen hörte ich von den Erfolgen der homöopathischen Behandlung von Beltrametti. Leider existieren bisher noch keine Daten aus Studien, die den positiven Einfluss einer klassischen homöopathischen Behandlung von Harnwegsinfektionen belegen», begründet Jürgen Pannek.

Im April 2013 startet an der SHI Homöopathie Schule der nächste Bildungsgang.

Weitere Infos www.shi.ch.

Text: Fabrice Müller, journalistenbuero.ch



Professor Jürgen Pannek, Chefarzt Neuro-Urologie im Paraplegiker-Zentrum

«Vor meinem Skiunfall hatte ich nie mit der Homöopathie zu tun», erzählt der ehemalige Skirennfahrer Silvano Beltrametti aus Lenzerheide, der seit elf Jahren nach einem schweren Unfall auf der Skispiste querschnittgelähmt ist. Vor sieben Jahren wurde der ehemalige Spitzensportler erstmals auf die Homöopathie aufmerksam, nachdem die bisherigen schulmedizinischen Behandlungen der neurogenen Harnwegsinfekte keine Besserung brachten.

Dank der Behandlung bei Dr. Mohinder Singh Jus, Leiter der SHI Homöopathie Schule in Zug, konnte eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

«Seit der Behandlung mit homöopathischen Mitteln kann ich auf Antibiotika verzichten», freut sich Beltrametti.